

Tagung erweiterter Bezirksfachausschuss Schachbezirk Halle

Ort: Bowlingcenter „An der Eselsmühle“, Ecke Weststraße, Halle (Saale)

Datum: 28.02.2014

Beginn: 19:00 Uhr

Teilnehmer: Wolfgang Strauß (Vorsitzender SB Halle), Roland Rümmler (stellvertretender Vorsitzender SB Halle), Nico Markus (Bezirksspielleiter und DWZ-Referent SB Halle), Klaus Bärthel (Bezirkspokalspielleiter), Dietrich Holfter (Staffelleiter BK Süd), Wolfgang Locker (Staffelleiter BK Nord), Mario Lindner (Staffelleiter Kreisliga und Kreisklasse Mitte), Uwe Schiller (Staffelleiter Kreisliga Süd), Roland Markus (SV Sangerhausen), Jan Meißen (GW Granschütz), Joachim Walter (Teutschenthaler SC), Dietmar Hollik, Ulrich Soth (beide Romonta Amsdorf), Andreas Ripka (Klostermansfelder SC), Klaus Winning (Einheit Halle), Peter Burghardt (SV Merseburg), Dirk Michael (SF Hettstedt), Frank Kister (Roland Weißenfels), Gustav Bröckl, Heiko Hoffmann (beide PTSV Halle), Thomas Hentzen (USV Halle), Heiko Branditz, Dr. Uwe Hentschel (beide Reideburger SV)

nicht anwesend: Hans-Georg Strasser (Staffelleiter Bezirksliga), Martin Sieber (Staffelleiter Südharzliga)

Die Sitzung wird von Nico Markus geleitet.

Top 1: Mannschaftsmeldungen 2013/14

Nico Markus informiert alle Anwesenden darüber, dass alle Mannschaftsmeldungen rechtzeitig bei ihm eingegangen sind. Durch einen unterschiedlichen Meldetermin im Bezirk (10.08.13) im Vergleich zum Land (15.08.13) ergab sich der Fall, dass im Nachhinein festgestellt wurde, dass bei Merseburg III ein Meldefehler aufgetreten war. Es wurden zwei Spieler gemeldet, die höherklassig bereits als Stammspieler gemeldet waren. Hier musste von Merseburg III eine Korrektur vorgenommen werden. Der Bezirksspielleiter empfahl daher, den Meldetermin des Bezirkes dem des Landes anzugeleichen. Peter Burghardt ergänzt, dass der frühere Termin mit dem Redaktionsschluss der Rochade zusammenhängt. Durch die gute Internetpräsenz des Bezirkes, muss darauf nun nicht mehr geachtet werden.

Top 2: Gastspielgenehmigungen

Nico Markus informiert über erteilte Gastspielgenehmigungen für Tobias Morgenstern (aktiv bei Schachzwerge Magdeburg, Gastspieler in Amsdorf) und Marvin Henning (aktiv neu im Jugendbereich bei Reideburger SV, Gastspieler bei seinem

Heimatverein Sennewitz). Beide wurden zur Jugendförderung stattgegeben. Ein dritter Antrag wurde von Helbra für Gerd Kahle eingereicht. Er wollte als Gastspieler in Hergisdorf spielen. Auch diesem wurde stattgegeben, allerdings wurde hier vom Bezirksspielleiter eine einmalige Ausnahme gemacht. Zum einen kam der Antrag sehr spät. Zum anderen gab es keinen ausreichenden Grund. Nico Markus macht darauf aufmerksam, dass in solch einem Fall die Möglichkeit besteht, sich im Heimatverein passiv zu melden und eine aktive Spielberechtigung für den Zweitverein zu beantragen.

Top 3: Zwischenberichte zu den aktuellen Mannschaftsmeisterschaften

Nico Markus gibt Auskunft über den Stand in den überregionalen Klassen. Er verweist darauf, dass es in dieser Saison einen bis drei Absteiger aus dem Schachbezirk Halle von der Landesliga in die Bezirksliga geben wird. Damit könnte es auch passieren, dass Platz 8 und sogar auch Platz 7 der Bezirksliga absteigen müssen. Somit wären auch automatisch Platz 8 und 9 der Bezirksklassen unter Umständen direkte Abstiegsplätze. Falls es eine Relegation gibt, dann mit Sicherheit eine Abstiegsrelegation der Bezirksklassen-Achten oder-Neunten. Zentrale Endrunden finden in Merseburg (Bezirksliga) und Röblingen (Bezirksklasse Nord) statt. Die Bezirksklasse Süd spielt die letzte Runde dezentral.

Nico Markus verliest einen Zwischenbericht von Hans-Georg Strasser zum Verlauf der Bezirksliga. Es gab Unstimmigkeiten bezüglich einer Nachmeldung des Spielers Heiko Henneberg durch den Klostermansfelder SC vor der ersten Runde. Eine vorläufige Spielgenehmigung wurde nachweislich beim Passstellenleiter beantragt. Laut Staffelleiter wurde ihm die Nachmeldung nicht rechtzeitig gemeldet. Dieser Darstellung wurde von Klostermansfeld widersprochen. Die Meldung beim Staffelleiter soll telefonisch erfolgt sein. Der Staffelleiter wandelte den durch den eingesetzten Spieler erzielten Punkt gegen Teutschenthal in eine kampflose Niederlage um. Da beide Parteien auf ihren Standpunkten festhielten und der Bezirksspielleiter auf Grund der Faktenlage auch nicht eingreifen konnte, blieb das Ergebnis bestehen. Der Bezirksspielleiter empfahl, in der Rahmenausschreibung zu ergänzen, dass Nachmeldungen immer schriftlich zu erfolgen haben z.B. per E-Mail, um solche Fälle künftig vermeiden zu können. Hans-Georg Strasser wird das Amt des Bezirksliga-Staffelleiters zum Saisonende aufgeben.

Wolfgang Locker berichtet, dass in der Bezirksklasse Nord bislang keine Probleme aufgetreten sind. Die Partie Reideburg II gegen Teutschenthal II der vierten Runde wurde 14 Tage nach dem regulären Termin nachgespielt.

In der Bezirksklasse Süd gibt es ebenfalls keine Probleme, so Dietrich Holfter.

Laut Mario Lindner, verlief auch die Kreisliga und Kreisklasse Mitte bislang problemlos. Die Partie der letzten Runde USV Halle V gegen PTSV Halle III wird um eine Woche vorverlegt.

Uwe Schiller hat bislang keine Schwierigkeiten bei der Durchführung der Kreisliga Süd. Die letzte Runde wird am 18.05.14 stattfinden.

Nico Markus gibt stellvertretend für Staffelleiter Martin Sieber kurz einen Überblick zur Südharzliga. Es treten nur 4 Teams an. Wansleben steht schon fast sicher als Aufsteiger fest. Er will in der nächsten Sitzung des Schachfördervereins Mansfeld-Südharz anregen, die Termine, wie in den anderen Kreisligen auch, nicht am Bezirk zu orientieren um wieder mit mehr Teams auf Kreisebene spielen zu können.

Top 4: Zwischenbericht zum Bezirkspokal

Klaus Bärthel gibt einen kurzen Rückblick über den Verlauf des diesjährigen Bezirkspokals. Bei der Durchführung gab es keine Probleme. Die Schachfreunde Hettstedt meldeten, wie schon in der Vorsaison, keine Mannschaft. Klaus Bärthel verhängte daraufhin ein Bußgeld von 20 Euro für den Verein. Dies wurde von Dirk Michael, dem Vorsitzenden der SF Hettstedt, kritisiert, da ihm zu folge in der Ausschreibung zum Pokal kein entsprechender Passus vorhanden ist, der diese Bestrafung rechtfertigt. Daraufhin schaltete sich in diesem Fall der Bezirksspielleiter ein. Er schlug vor, die Frist für die Zahlung des Bußgeldes bis zur nächsten Sitzung der Technischen Kommission (28.02.14) auszusetzen und den Schachfreunden Hettstedt die Chance zu geben, hier ihr Anliegen vorzutragen.

Dirk Michael erklärte hier, dass das Bußgeld mittlerweile von seinem Verein schon bezahlt worden sei.

Klaus Bärthel gab bekannt, dass er das Amt des Bezirkspokalspielleiters nach dem diesjährigen Finale niederlegen wird.

Top 5: Änderungsanträge zur Rahmenausschreibung 2014/15

a) Änderungsantrag zur Durchführung des Bezirkspokals

Der Antrag (siehe Anhang A) wurde von Bezirksspielleiter Nico Markus eingereicht. Hierzu gab es eine heftige und intensive Diskussion. Zur Vereinfachung wurde der umfangreiche Antrag in drei Teilanträge untergliedert:

1. Wechsel vom Schnellschach- auf einen Normalschachmodus
(Abstimmungsergebnis: 7+ 1= 10-)
2. Alle aktiven Mitglieder eines Vereins können in den gemeldeten Mannschaften eingesetzt werden, nach Ersteinsatz in einer Mannschaft Spielberechtigung nur noch in dieser. (16+ 1= 1-)
3. Aufhebung der Meldepflicht; Vereine können selbst entscheiden, ob und wie viele Mannschaften sie melden (10+ 2= 6-)

Zusammenfassend wurde also beschlossen, dass der Schnellschachmodus beibehalten wird. Es muss bei der Meldung keine Aufstellungsliste mit einer begrenzten Anzahl an Spielern mehr gemeldet werden. Alle aktiven

Vereinsmitglieder sind spielberechtigt. Nach Ersteinsatz in einer Mannschaft, ist ein Spieler nur noch dort spielberechtigt. Die Vereine dürfen nun selber entscheiden, ob und wie viele Mannschaften sie zum Pokal melden.

b) Änderungsantrag zur Ersatzgestellung für Mannschaftskämpfe eines Vereins innerhalb einer Staffel

Der Antrag (siehe Anhang B) wurde von Landesspielleiter Peter Burghardt eingereicht. Auch zu diesem Antrag gab es eine intensive Diskussion. Peter Burghardt zog diesen später wieder zurück. Nach seiner Aussage wird es in diesem Zusammenhang noch eine Umfrage zum Thema „Fairness bei Mannschaftskämpfen“ und mögliches „Betrugspotenzial“ mit Einbeziehung der Vereine geben. Es soll über mögliche Änderungen auch im Landesspielleiterausschuss gesprochen werden.

Top 6: Vorbereitungsstand der Bezirkseinzelmeisterschaften 2014

Nico Markus informiert darüber, dass in die BEM wieder die Frauen-LEM integriert wurde. Es können wieder maximal 60 Spieler teilnehmen. Der Vorstand hat beschlossen eine Änderung der Bedenkzeit vorzunehmen. Es wird künftig mit Elektronischen Uhren bei einer Grund-Bedenkzeit von 90 Minuten gespielt. Eine Zeitkontrolle entfällt. Dafür erhält jeder Spieler für jeden ausgeführten Zug 30 Sekunden zu seiner Bedenkzeit hinzugefügt. Das Startgeld kann nur noch vor Ort vor der ersten Runde beim Turnierleiter entrichtet werden. Es wird bei erreichen der maximalen Teilnehmerzahl eine Nachrückerliste geben, die neben der Teilnehmerliste auf der Bezirksschachseite veröffentlicht werden wird.

Top 7: Auswertung Senioren-BEM 2013

Roland Rümmler berichtet kurz von der Senioren-BEM im Oktober 2013. Es nahmen 26 Teilnehmer teil. Jungsenioren und Senioren spielten wieder in einem gemeinsamen Turnier. Es wurde wieder im Bowlingcenter an der Eselsmühle in Halle gespielt. Tino Grehl wurde Senioren-Bezirksmeister, Stefan Nowak Jungsenioren-Bezirksmeister, Horst Benne Nestoren-Bezirksmeister und Viktoria Sörensen Senioren-Bezirksmeisterin.

Top 8: Sonstiges

Peter Burghardt macht auf den ersten Entwurf zum Rahmenterminplan für die nächste Saison aufmerksam und verteilt einige Exemplare an Anwesende.

Ulrich Soth macht auf die Schnellschach-BEM in Röblingen am 29.06.14 aufmerksam.

Uwe Hentschel erinnert an das Reideburger Schnellschachturnier am 06.07.14

Top 9: Ehrungen

Im Nahmen des Landesschachverbandes und des Schachbezirks überreicht Nico Markus Wolfgang Strauß die Ehrennadel des LSV in Silber. Der Bezirksspielleiter bedankt sich beim Vorsitzenden des SB Halle für seine geleistete Arbeit der letzten 23 Jahre. Wolfgang arbeitete in dieser Zeit aktiv in der Technischen Kommission des Schachbezirks. Darüber hinaus arbeitete er in dieser Zeit auch auf Vereins- und Kreisebene als Funktionär und Organisator.

Die nächste BFA-Sitzung findet am 20.06.2014 statt. Als Austragungsort ist wieder die Bowlingbahn „An der Eselsmühle“ vorgesehen. Falls das nicht klappt steht auch das „Kleeblatt“ zur Verfügung. Roland Rümmler kümmert sich um die Organisation der Lokalität.

Nico Markus beendet die Sitzung gegen 21.15 Uhr.

Nico Markus, 12.03.2014